

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 158.

Donnerstag den 15. Juli 1869.

(262—1)

Nr. 501.

## Rundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Landstrafz, welches zu Folge der Verordnung des hohen Justizministeriums vom 30. Juni 1869, Z. 121 R. G. B., errichtet wird, sind zu besetzen:

Die Stelle des Bezirksgerichtes mit dem Jahresgehälte von 1300 fl. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe von 1500 fl.; eine Kanzlistenstelle mit dem Gehälte jährlicher 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl.; eine Dienersstelle mit dem jährlichen Gehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche bis längstens

29. Juli l. J.

bei dem gefertigten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen.

Rudolfswerth, am 11. Juli 1869.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(263—2)

Nr. 579.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem in Folge der allerhöchsten Entschlie-  
fung vom 28. Juni l. J. errichteten k. k. Bezirksgerichte in Senoetsch ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Jahresgehälte von 1300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse von 1500 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in die Laibacher Zeitung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorschriftmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 12. Juli 1869.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(264—2)

Nr. 579.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem in Folge der allerhöchsten Entschlie-  
fung vom 28. Juni l. J. errichteten k. k. Bezirksgerichte in Senoetsch ist eine Adjunctenstelle mit dem Jahresgehälte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in die Laibacher Zeitung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorschriftmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 12. Juli 1869.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(265—2)

Nr. 579.

## Concursauschreibung.

Bei dem in Folge der allerhöchsten Entschlie-  
fung vom 28. Juni l. J. errichteten k. k. Bezirksgerichte in Senoetsch ist eine Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsklasse von 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in die „Laibacher Zeitung“ an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu der angesuchten Stelle, insbesondere auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Auf geeignete disponible Bezirksamtskanzlisten wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach, am 12. Juli 1869.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(266—2)

Nr. 459.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem in Folge der allerhöchsten Entschlie-  
fung vom 28. Juni l. J. errichteten k. k. Bezirksgerichte in Senoetsch, ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse von 300 fl., nebst dem Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in der Laibacher Zeitung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen, und darin ihre Eignung zu dem angesuchten Dienstposten, insbesondere die Kenntniß der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zum schriftlichen Aufsätze nachzuweisen.

Auf Bewerber mit nachgewiesenen Kenntnissen im Schreibfache wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach, am 12. Juli 1869.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(270—1)

Nr. 71.

## Rundmachung.

Die schriftliche und mündliche Prüfung der Privatschüler wird an der k. k. Lehrerbildungsschule (Normalhauptschule)

den 27. d. M.

abgehalten werden.

Die diesbezüglichen Anmeldungen haben den 25. d. M. Vormittags von 10—12 Uhr in der Kanzlei der gefertigten Direction zu geschehen.

Laibach, den 14. Juli 1869.

Direction der k. k. Lehrerbildungsschule.

(269—1)

Nr. 3774.

## Concurs-Rundmachung.

An der k. k. Oberrealschule in der Grenz-  
Communität Pancsova ist die Lehrerstelle für deutsche Sprache und Literatur zu besetzen.

Mit dieser Stelle sind verbunden: Ein Jahresgehälte von 735 fl., das Vorrückungsrecht in 840 fl. nebst dem Anspruche auf eine Zulage von 105 fl. nach je 10 Dienstjahren, dann das competente Natural-Quartier oder in Ermanglung dessen das Quartier-Äquivalent nach dem Ausmaße für die IX. Diätenklasse.

Für diese Stelle wird die Befähigung für das Lehrfach der deutschen Sprache an den Oberrealschulen gefordert und dabei auf solche Competenten vorzugsweise Rücksicht genommen werden, welche nebstbei auch die Qualifikation zu Vorträgen über die Landwirtschaft besitzen und sich darüber auszuweisen im Stande sind.

Bewerber um diesen Posten haben ihre an das k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium stylisirten Gesuche unter Nachweisung ihrer Studien und der erlangten Befähigung für diese Stelle bei der k. k. Grenz-Truppen-Brigade in Semlin

bis Ende Juli 1869

einzubringen.

Peterwardein, am 30. Juni 1869.

Vom k. k. XXIII. Grenz-Truppen-Divisions- und Militär-Commando.

(268)

Nr. 6634.

## Rundmachung

wegen Wiederbesetzung des Tabaks-Districts-  
Verlages zu Bruck a. M. in Steiermark.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark wird bekannt gemacht, daß der Tabaks-Districts-Verlag, zugleich Stempelmarten-Traffic in Bruck a. M. im Wege einer wiederholten Concurrenz-Behandlung mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte dem geeignet erkannten Bewerber, welcher die geringste Verschleiß-Provision fordert, oder auf jede Provision verzichtet, oder ohne Anspruch auf eine Provision an das Aerar einen jährlichen Pachtshilling bezahlt, verliehen werden wird.

Die Offerte sind längstens

bis 9. August 1869,

Mittags 12 Uhr, bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direction in Bruck a. M. einzubringen.

Die ausführliche Rundmachung kann bei dem h. o. Dekonome, so wie bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direction in Bruck a. M., bei welcher letzteren auch der Erträgniß-Ausweis, so wie der Ausweis über die Verlagsauslagen aufliegen, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Graz, am 2 Juli 1869.

K. k. Finanz-Landes-Direction.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 158.

(1680—1)

Nr. 3693.

## Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den Erben des Ferdinand Kosak hiermit bekannt gemacht:

Herr Dr. E. H. Costa, Rechtsconsulent des Laibacher Anshilfscaffa-Bereins, hat gegen die Verlassmasse des Ferdinand Kosak, Fleischhauers in Laibach, die Klage auf Zahlung

der aus dem eigenen Wechsel vom 7. März 1869 schulbigen Wechselsumme per 400 fl. ö. W. c. s. c. hiergerichts eingebracht, worüber der geklagten Verlassmasse mit dem Zahlungsauftrage vom 13. Juli 1869, Z. 3693, die Zahlung der obigen Summe sammt Nebengebühren

binnen 3 Tagen

bei sonstiger wechselrechtlicher Execution aufgetragen wurde.

Nachdem die Erben des Ferdinand Kosak diesem Gerichte nicht bekannt sind, so hat man zur Vertretung seiner Verlassmasse in obiger Rechtsache den Herrn Dr. Robert von Schrey, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm den Zahlungsauftrag zugefertigt.

Wovon die gedachten Erben zur Wahrung ihrer Rechte hiemit verständiget werden.

Laibach, am 13. Juli 1869.

(1634—2)

Nr. 1966.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 4ten Mai 1869, Z. 1966, wird kund gemacht, daß, nachdem die auf den 3. Juli 1869 angeordnete erste Feilbietung der Realität des Jakob Eufar von Belbes sub Urb. Nr. 507, Auszug-Nr. 103 ad Herrschaft Belbes resultatlos war, am

3. August 1869

zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. Juli 1869.

(1654—1) Nr. 3701.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurf-  
feld wird hiemit bekannt geacht:  
Es sei über das Ansuchen des Mathias  
Susteršič, als Vormund und Nachhaber  
der Anton Julius Barbo'schen Erben von  
Videm gegen Anton Gerlovic von Sajo-  
vec wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche  
vom 10. September 1867 schuldigen  
315 fl. — fr. ö. W. c. s. c. in die  
executive öffentliche Versteigerung der dem  
letzteren gehörigen, im Grundbuche der  
Herrschaft Pleterjach sub Dom. Urb.-Nr.  
13 pag. 1169 vorkommenden Realität im  
gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von  
750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-  
nahme derselben die Feilbietungstags-  
sagungen auf den

- 11. August
- 11. September und
- 12. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der  
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter  
dem Schätzungswerte an den Meistbie-  
tenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld am 20ten  
Mai 1869.

(1582—1) Nr. 1239.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen  
wird bekannt gemacht:

Es habe zu der vom k. k. Bezirksge-  
richte Seisenberg unterm 26. Juni d. J.,  
Z. 1889, bewilligten exec. Veräußerung  
der dem Anton Zupancić von Schöpfen-  
dorf auf den Weingarten v hribu (Rau-  
berbüchel) sub Tom. IX, Folio 68 ad  
Herrschaft Amödt zustehenden, gerichtlich  
auf 170 fl. bewertheten Eigenthumsrechte  
wegen dem Johann Traduit von Kagen-  
dorf schuldiger 70 fl. c. s. c. die erste  
Feilbietungstagsagung auf den

28. Juli d. J.,

um 10 Uhr Vormittags, in dieser Ge-  
richtskanzlei, und die zweite Feilbietungs-  
Tagssagung auf den

28. August d. J.,

um 10 Uhr Vormittags, in loco rei sitæ  
zu Rauberbüchel mit dem Anhange be-  
stimmt, daß diese Eigenthumsrechte bei  
der zweiten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerte hintangegeben würden.

Die Pfändungsrelation, das Schät-  
zungsprotokoll und die Licitationsbeding-  
nisse können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 29ten  
Juni 1869.

(1653—1) Nr. 3700.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird  
hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias  
Susteršič als Vormund und Nachhaber  
der Anton Julius Barbo'schen Erben von  
Videm, gegen Maria Bizjak nun verehe-  
lichte Zuvanc von Obrišchöndorf wegen  
aus dem Urtheile vom 22. October 1866,  
Z. 4463, schuldigen 49 fl. 3 kr. ö. W.  
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-  
steigerung der der Letzteren gehörigen, im  
Grundbuche der Herrschaft Gurfeld sub  
Berg Nr. 1128, 1128/1 und 1129 vor-  
kommenden Realitäten, sammt An- und  
Zugehör im gerichtlich erhobenen Schät-  
zungswerte von 317 fl. — fr. ö. W.  
gewilliget, und zur Vornahme derselben  
die Feilbietungstagsagungen auf den

- 11. August,
- 11. September und
- 12. October 1869

jedesmal Vormittags um 9 Uhr hierge-  
richts mit dem Anhange bestimmt wor-  
den, daß die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerte an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld am  
19. Mai 1869.

(1650—1) Nr. 3047.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurf-  
feld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alois  
Pelz, durch Dr. Sazinger von Linz, ge-  
gen Maria Pelz von Gurfeld Nr. 10  
wegen aus dem Schuldscheine vom 16ten  
September 1847, schuldiger 525 fl. ö. W.  
c. s. c. in die executive öffentliche Verstei-  
gerung der der letzteren gehörigen, im  
Grundbuche der Stadt Gurfeld sub Urb.-  
Nr. 10, Ref.-Nr. 8 vorkommenden Rea-  
lität, im gerichtlich erhobenen Schät-  
zungswerte von 360 fl. ö. W., gewilliget und  
zur Vornahme derselben die drei Feilbie-  
tungstagsagungen auf den

- 3. August,
- 3. September und
- 5. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem  
Anhange bestimmt worden, daß die feilzu-  
bietende Realität nur bei der letzten Feil-  
bietung auch unter dem Schätzungswerte  
an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am  
25. April 1869.

(1655—1) Nr. 3792.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurf-  
feld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn  
Mathias Susteršič, Vormund der Julius  
Barbo'schen Erben von Videm gegen  
Ignaz Milac von St. Veit bei Sittich,  
wegen aus dem Vergleiche vom 16. Mai  
1868, Z. 1676, schuldigen 400 fl. ö. W.  
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-  
steigerung der dem letztern gehörigen,  
im Grundbuche des Gutes Großdorf sub  
Urb.-Nr. 7 1/2, Fel. 201, und im Grund-  
buche der Herrschaft Gurfeld sub Refst.  
Nr. 195/7 vorkommenden Realitäten, im  
gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von  
1942 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-  
nahme derselben die Feilbietungs-Tagss-  
agungen auf den

- 14. August,
- 15. September und
- 15. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der  
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerte an den Meistbietenden  
hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld am 20ten  
Mai 1869.

(1646—1) Nr. 3358.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann  
Grajzar von Vodice gegen Gertraud Masch-  
zovic von Unter-Domsale wegen aus dem  
Urtheile vom 27. Jänner l. J., Z. 552,  
schuldiger 39 fl. ö. W. c. s. c. in die  
executive öffentliche Versteigerung der dem  
letztern gehörigen, im Grundbuche des  
Gutes Strobelhof sub Refst. = Nr. 42 1/2,  
Post-Nr. 10 vorkommenden Realität sammt  
An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen  
Schätzungswerte von 366 fl. ö. W., ge-  
williget und zur Vornahme derselben die  
drei Feilbietungstagsagungen auf den

- 2. August,
- 1. September und
- 1. October 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Ge-  
richtsfige mit dem Anhange bestimmt wor-  
den, daß die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerte an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten  
Juni 1869.

(1649—1) Nr. 3033.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurf-  
feld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Genovefa  
Hartmann, durch Dr. Serbec von Dra-  
genburg, gegen Josef Kofem von Radna  
wegen aus dem Vergleiche vom 31. De-  
cember 1865, Z. 5835, schuldiger 37 fl.  
38 kr. ö. W. c. s. c. in die executive  
öffentliche Versteigerung der dem letztern  
gehörigen, im Grundbuche sub Refst.-Nr.  
233/1 ad Gurfeld und Dom.-Nr. 3 ad  
Rudenstein vorkommenden Realitäten, im  
gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von  
12925 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-  
nahme derselben die erste Feilbietungs-  
tagssagung auf den

- 3. August,
- 3. September

und die dritte auf den

4. October d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und  
zwar die dritte Feilbietung im Orte der  
Realitäten, mit dem Anhange bestimmt  
worden, daß die feilzubietenden Realitäten  
bei der letzten Feilbietung auch unter  
dem Schätzungswerte an den Meistbie-  
tenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am  
28. April 1869.

(1625—1) Nr. 4262.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas  
Frank von Prem gegen Michael Celhar  
von Smerje Nr. 27 wegen schuldiger  
65 fl. 53 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exe-  
cutive öffentliche Versteigerung der dem letz-  
tern gehörigen, im Grundbuche ad Pfarr-  
gilt Prem pag. 233 sub Urb.-Nr. 30  
vorkommenden Realität, im gerichtlich  
erhobenen Schätzungswerte von 1100 fl.  
ö. W., gewilliget und zur Vornahme  
derselben die Feilbietungs-Tagssagungen  
auf den

- 13. August,
- 14. September und
- 15. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-  
gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-  
den, daß die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerte an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können in den gewöhnlichen Amtsstunden  
bei diesem Gerichte eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, 14ten  
Juni 1869.

(1651—1) Nr. 3282.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin  
Grubar von Großbann gegen Josef, nun  
Johann Jenkar von Kröße wegen aus dem  
Vergleiche vom 14. Septbr. 1866, Z. 2897,  
schuldigen 8 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in  
die executive öffentliche Versteigerung der  
dem letztern gehörigen, im Grundbuche der  
Stiftsherrschaft Landstraß vorkommenden  
Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-  
zungswerte von 300 fl. ö. W., gewil-  
liget und zur Vornahme derselben die drei  
Feilbietungstagsagungen auf den

- 7. August,
- 7. September und
- 8. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-  
gerichts mit dem Anhange bestimmt worden,  
daß die feilzubietende Realität nur bei der  
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-  
zungswerte an den Meistbietenden hin-  
tangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 4ten  
Mai 1869.

(1652—1) Nr. 3520.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurf-  
feld wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau  
Josefine Kutjar in Agram, durch Herrn  
Dr. Razlag von Mann, gegen die Ehe-  
leute Herrn Johann und Frau Maria  
Kocič von Landstraß wegen aus dem ge-  
richtlichen Vergleiche vom 9. August 1867,  
Z. 4253, schuldiger 260 fl. ö. W. c. s. c.  
in die executive öffentliche Versteigerung  
der dem letztern gehörigen, im Grundbuche  
der Herrschaft Landstraß sub Verg. = Nr.  
351 und Dom. = Nr. 85 vorkommenden  
Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schät-  
zungswerte von 500 fl. ö. W., gewilliget  
und zur Vornahme derselben die drei  
Feilbietungs-Tagssagungen auf den

- 7. August,
- 7. September und
- 8. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-  
richts mit dem Anhange bestimmt worden,  
daß die feilzubietenden Realitäten nur bei  
der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerte an den Meistbietenden  
hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den ge-  
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 14ten  
Mai 1869.

(1670—1) Nr. 2369.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip-  
pach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz  
Tomčić von Schwarzenberg, Bezirk Idria,  
gegen Andreas Bizjak von Zoll wegen  
aus dem Vergleiche vom 5. Juli 1867,  
Z. 3268, schuldiger 23 fl. 65 kr. ö. W.  
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-  
steigerung der dem letztern gehörigen, im  
Grundbuche Trillet sub Fol. 159, Refst.-  
Nr. 24, sub Urb.-Nr. 80 vorkommenden  
Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schät-  
zungswerte von 1880 fl. ö. W., gewil-  
liget und zu deren Vornahme die drei Feil-  
bietungstagsagungen auf den

- 3. August,
- 3. September und
- 5. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der  
hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang  
bestimmt worden, daß die feilzubietende  
Realität nur bei der letzten Feilbietung  
auch unter dem Schätzungswerte an den  
Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten  
Juni 1869.

(1629—2) Nr. 1811.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Fran-  
ziska Bresnikar von Ustje gegen Vincent  
Poterbin von St. Martin wegen aus dem  
Urtheile vom 20. Februar 1862,  
Z. 643, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c.  
in die executive öffentliche Versteigerung  
der dem letztern gehörigen, im Grundbuche  
Kirchengilt St. Martin sub Refst.-Nr. 10/1  
vorkommenden Realität, im gerichtlich er-  
hobenen Schätzungswerte von 2200 fl.  
ö. W., gewilliget und zur Vornahme dersel-  
ben die drei Feilbietungs-Tagssagungen  
auf den

- 17. Juli,
- 17. August und
- 18. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-  
gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-  
den, daß die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerte an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten  
Juni 1869.

(1609—3) Nr. 4176.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartmä Tomšič von Podpolane gegen Georg Hacc von Podcerkev wegen aus dem Vergleiche vom 17. April 1866, Z. 2821, schuldiger 58 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1353 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juli,  
31. August und  
28. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten December 1869.

(1601—3) Nr. 2271.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Ant. Laurič von Neudorf gegen Gregor Gradisar von Radlek im Reassurierungswege die dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 65/74 ad Herrschaft Radlitz auf den

21. Juli 1869,

Vormittags 10 Uhr, mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Mai 1869.

(1600—3) Nr. 2273.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß zur Vornahme der in der Executionssache des Andreas Laurič von Großberg gegen Mathias Modiz von Bleokapolica pct. 48 fl. 30 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 18. Mai 1866, Z. 3635, angeordnet gewesenen, und sohin sistirten dritten Realfeilbietung mit Verbehalten des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange die neuerliche Tagssatzung auf den

20. Juli 1869

angeordnet worden sei.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten April 1869.

(1612—3) Nr. 1484.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Zaidarsic von Großkoren gegen Franz Sinkove von Ambrus Hs.-Nr. 34 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 5ten November 1853, Zahl 5288, schuldiger 168 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sobelsberg sub Rectf.-Nr. 239 1/2 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

2. August,  
1. September und  
2. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite Feilbietung in der Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. Mai 1869.

(1610—3) Nr. 2559.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zaidarsic, Vormund des minderj. Ant. Preuc von Altenmarkt gegen Georg Hacc von Podcerkev wegen aus dem Vergleiche vom 19. December 1863, Z. 8677, schuldiger 49 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1187 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

31. Juli,  
31. August und  
1. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten April 1869.

(1608—3) Nr. 2848.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Zakrajsek von Zakroj gegen Andreas Zaidarsic von Bleokapolica wegen aus dem Vergleiche vom 17. Mai 1859, Z. 1929, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 78 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

28. Juli,  
27. August und  
30. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten Juni 1869.

(1585—3) Nr. 1071.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben von Nesselthal, durch Dr. Wenedict, gegen Katharina Stonic verehelichte Maierle von Straßenberg wegen aus dem Vergleiche vom 29. November 1859, Zahl 4286, schuldiger 78 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tschernemblhof sub Corr. Nr. 35, Rectf.-Nr. 28 1/2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 460 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

21. Juli,  
21. August und  
22. September 1869,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Februar 1869.

(1604—3) Nr. 2641.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zalar von Sivce gegen Johann Zakopin von Krajnc Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 15. Juli 1868, Zahl 4225, schuldiger 144 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 301/290 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 980 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

23. Juli,  
24. August und  
24. September 1869,

jedesmal Vorm. um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 21ten Mai 1869.

(1641—3) Nr. 3068.

**Uebertragung der 2. und 3. exec. Feilbietung.**

Das k. k. Bezirksgericht Krainburg macht bekannt, daß die mit Bescheid vom 24. März d. J., Z. 1416, in der Executionssache des Jakob Hafner von Oberfichting, durch Dr. Burger, gegen Mina Albrecht von Pšov pct. 100 fl. c. s. c. angeordnete zweite und dritte Realfeilbietung mit Verbehalten des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange auf den

23. Juli und  
23. August 1869,

übertragen worden sind.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Juni 1869.

(1605—3) Nr. 2277.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laas wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache des Mathias Grebenc von Großlajchy gegen Michael Kocjančič von Tersanovo pct. 64 fl. 54 kr. mit dem Bescheide vom 4. Mai 1866, Zahl 3206, auf den 17. August 1866 angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten Realfeilbietung die neuerliche Tagssatzung auf den

24. Juli 1869,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten April 1869.

(1548—3) Nr. 2066.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Mathias Schbontar von Eisern gegen Andreas Kovač von Salitog pct. 167 fl. 38 kr. über Ansuchen der Simon Kofelj von Laas und Florian Taler von Salitog die Relicitation der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 1463 vorkommenden, zu Salitog sub Hs.-Nr. 23 gelegenen, von der Maria Kovač laut Licitations-Protokolle vom 28. August 1865, Zahl 2850 um 2276 fl. erstandenen Hübrealität wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

11. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem vorigen Meistbote hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll, können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Juni 1869.

(1554—3) Nr. 1648.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Nachdem zu der in Folge diesgerichtlichen Bescheides vom 3. Mai d. J., Z. 1188, angeordneten ersten executive Feilbietung der zur Otto Rupp'schen Concursmasse gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 101 und 11 ad Magistrat Lichtenwald sammt Fahrnissen kein Licitant erschienen ist, so wird am

22. Juli d. J.

zur zweiten executive Feilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Lichtenwald, am 26. Juni 1869.

(1570—3) Nr. 2690.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 6. März 1869, Nr. 1062, auf den 25. Juni 1869 angeordnete zweite executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 111, Rectf.-Nr. 3 ad 23 Zuckhenglitz mit dem Bedeuten für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

26. Juli 1869

angeordneten dritten executive Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. Juni 1869.

(1588—3) Nr. 2972.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 26. Februar d. J., Z. 838, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Georg Guas von Bescheid gegen Michael Gasperlin von Poshenik pct. 976 fl. 50 kr. angeordnete zweite Realfeilbietung mit dem als abgehalten angesehen werde, daß es bei der auf den

19. Juli 1869

angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Juni 1869.

(1579—3) Nr. 846.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum h. ä. Edicte vom 29. April d. J., Z. 846, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 22. Juni d. J. ausgeschriebenen Tagssatzung zur executive Veräußerung der dem Franz Boch gehörigen, im vormaligen Grundbuche des Gutes Swur sub Rectf.-Nr. 18 vorkommenden Realität zu Wigouca kein Licitant erschienen war, und daß am

23. Juli d. J.

Vormittags zur zweiten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 23ten Juni 1869.

(1438—3) Nr. 1912.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Eigenthumsprätendenten der Wiese snozel v kamaek hiermit erinnert:

Es habe Alex Paulin von Pirkendorf wider dieselben die Klage auf Eigenthums-Anerkennung der Wiese snozel v kamaek der Steuergemeinde Herzogsforsst Parz.-Nr. 751, im Flächenmaße von 2 Joch 855 □ Klafter, sammt der dabei befindlichen, derzeit in Wiese aufgelassenen Ackerparzelle Nr. 752, im Flächenmaße von 567 □ Klafter, sub praes. 17. April 1869, Z. 1912, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. September l. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufhaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. April 1869.

# Verpachtung des Gasthauses der Bierbrauerei in Adelsberg,

worin sich folgende Localitäten befinden:

Zu ebener Erde 3 Zimmer, 1 Küche mit Spatier, 1 Speisekammer und 1 Weinteller; im ersten Stode 6 Zimmer, weiters ein Bier-, Obst- und Gemüsegarten, darin ein Bierolon, eine gedeckte Kegelbahn, wie Glas- und Treibhaus sammt Mistbeeten, eine Stallung auf 16 Pferde, auch ist die Centesimal-Brückenwaage zu vergeben.

Darauf Reflectirende wollen sich an Herrn Andreas Laurencić brieflich oder mündlich wenden. (1660-2)

## (1620-1) Nr. 3289. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 17. December 1860, Z. 6570, auf den 22ten Juli 1861 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte Realfeilbietung in der Ex-

ecutionsfache des Johann Ivančić von Javonje, Bezirk Castelnovo, gegen Valentin Frank von Cele Nr. 22 pct. 27 fl. 63 1/2 kr. auf den

27. August d. J., Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange im Reassumierungswege angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten April 1869.

Heute am 15. Juli:

# CONCERT

in der

## Bahnhof-Restaurations

ausgeführt von der Musik-Capelle des 79. Inf.-Reg. Graf Suhn.

Programm: „Auersperg-Marsch“ von Bieher. — Overture zur Oper: „Die Stimme von Portici“, von Auber. — „Amazonen-Polka-Mazur“, von Schantl. — „Souvenir de Bellini“, Violinsolo von Artot. — „Albumbblätter der größten Tonichter“, zusammengestellt von Schantl. — „Stadtpart-Polka“, von Schantl. — „Salon Pizelberger“, Potpourri von Schantl. — „Kärntner Lieder-Walzer“, von Fahrbach. — Gardas. (1673.)

Entree 10 kr. — Anfang 1/2 8 Uhr.

Ein vollständiger Sommer-Anzug Rock, Hose und Gürtel 12 fl. Ganz complete Leinen-Anzüge von 10 bis 24 fl. Für den Hochsommer: Alpacca-Röcke von 6 bis 18 fl.

Ferner zu den billigsten Preisen: Leberzieher in allen Farben 8 — 28 fl. Sommeranzüge . . . 10 — 36 fl. Sommer Röcke, Sacko . . . 4 — 22 fl. Sommer Röcke, Jaquets . . . 8 — 28 fl. Salon Röcke schwarz . . . 14 — 28 fl. Fracks und Geh Röcke . . . 14 — 32 fl. Salon-Anzüge complet . . . 24 — 45 fl. Priester Röcke . . . 18 — 36 fl. Jagd Röcke . . . 6 — 24 fl. Kanzler Röcke . . . 3 — 12 fl. Schützen Röcke . . . fixer Preis 10 fl. Schlaf Röcke . . . 8 — 26 fl. Reise-Guba mit Kapuze . . . 8 — 28 fl. Militär-Blousen . . . 7 — 18 fl. Frühjahrs-Hosen . . . 4 — 12 fl. Sommerhosen . . . 3 — 10 fl. Diverse Gürtel . . . 2 1/2 — 8 fl. Leinenanzüge . . . 10 — 24 fl. Turnanzüge . . . 2 1/2 — 8 fl.

werden bestens empfohlen in dem mit höchstem Preise ausgezeichneten

## Kleidermagazin

von (672-29)

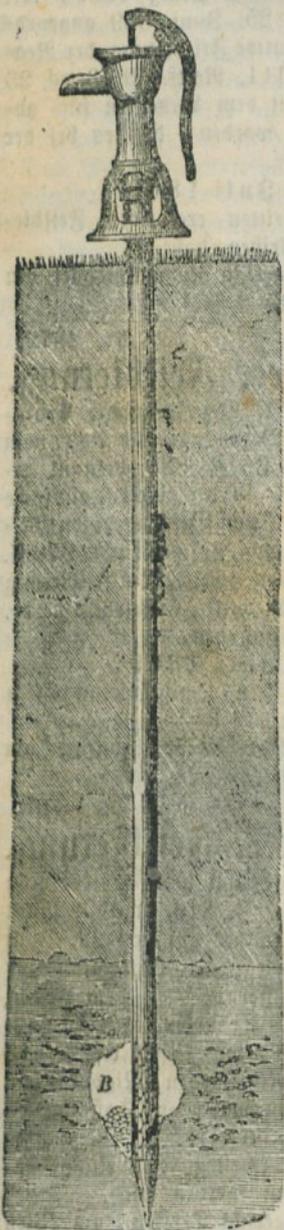
Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, 1 Stock, „zum Stock-im-Eisen“, Ecke der Kärntnerstraße.

Bei Bestellungen unter gefälliger Maßangabe von oberer Brustweite (über Brust und Rücken), Bauchweite (rings um die Mitte), Schrittlänge (fest im Schritt bis zur Erde), bitten wir annähernd die Farbe und den Preis laut Preisconrante gültig zu bestimmen und die Ausführung der geehrten Aufträge uns zu überlassen, da wir einzig und allein zur Sicherheit der Bestellenden jeder Sendung einen Garantieschein beilegen, worin wir ausdrücklich erklären, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben aus wech immer für einem Grunde nicht entsprechen, anstandslos retour genommen werden.

Preisconrante auf Verlangen gratis und franco. — Uebertragene Kleidungsstücke, namentlich ein großer Theil Leberzieher, schwarzer Röcke, Weinleider, werden an Minderbemittelte auf die gewissenhafteste Art billigt verkauft. In Anbetracht, daß in unserem reichen Lager jedes erdenkliche Maß vertreten, daß wir die besten Waaren bei solidester Ausführung auf billigste Weise herstellen, daß unser Streben nur dahin gerichtet ist, den durch Jahre erworbenen guten Ruf überall hin dauernd zu beschaffen, ist es nicht nur unsern geehrten Kunden, sondern Jedermann zur Leidrigkeit geworden, vertrauensvoll seinen Kleiderbedarf durch uns zu decken.

Somit empfehlen wir uns dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums, so wie unsern geschätzten Kunden mit der Bitte, uns mit einem recht lebhaften Zuspruch zu beehren. Hochachtungsvoll

Keller & Alt, Schneidermeister, Besitzer mehrerer Auszeichnungen, Inhaber eines Kleider-Magazines: Wien, Graben Nr. 3, „zum Stock-im-Eisen.“



# Schulhof's

preisgekrönte,



kaisert. und königl. ausschließlich patentirte

## transportable Röhrenbrunnen.

Durch diese Erfindung entfällt fortan jede bisher in Anwendung gewesene kostspielige und gefährliche Brunnenarbeit. Ein solcher Brunnen, der bis zur Tiefe von 30 Fuss nur 130 fl. kostet, kann innerhalb einer Stunde hergestellt werden.

Die unterzeichnete Actien-Gesellschaft, welche die sämtlichen Patente und Privilegien auf die Ausübung dieser Erfindung von Herrn Joseph Schulhof erworben hat, wird nicht blos von echten Norton-Brunnen, allen Gattungen Pumpen, Spritzen, Schöpfwerken, hydrophoren und hydro-technischen Apparaten aller Art stets ein reiches, wohllassortirtes Lager halten, sondern auch die Ausführung aller auf Wasserleitung, Bewässerung und Entwässerung bezüglichen Arbeiten zu billigen Preisen übernehmen.

Die Vortheile dieses neuen Systems bestehen:

1. in dem geringen Preise der Brunnen, welcher sich weit niedriger stellt als die Kosten eines gewöhnlichen gegrabenen Wasserbrunnens;
2. in der Reinheit und Frische des Wassers, welches eben so sehr gegen den Luftzutritt, wie gegen den Zufluss verunreinigender Substanzen geschützt ist;
3. in der Raschheit der Anlage, welche regelmässig in weniger als einer Stunde vollendet ist, ohne Erdaushebungen zu erfordern;
4. in der Leichtigkeit, den ganzen Brunnen wieder aus der Erde zu heben und an einem beliebigen anderen Orte zu verwenden.

Actien-Gesellschaft für transportable Brunnen- und Wasserleitungen:

Wien, Judenplatz Nr. 10. (1526-6)



MOLL'S

# Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfragungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: Fonzari und R. Seppenhofer. — Gurkfeld: Fried. Bömches. — Krainburg: Seb. Schannigg, Apotheker. — Rudolfswerth: Josef Bergmann. — Wippach: Anton Deperis. — Cilli: Karl Krisper. — Marburg: F. Kolletnig.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungentränkheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einmahlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(478-25)

(1622-1) Nr. 3523

## Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 12. August 1868, Z. 5975, auf den 6. November und 4. December v. J. angeordnet gewesene jedoch sistirte zweite und dritte Realfeilbietung in der Executionsfache des Andreas Franz von Pelm gegen Thoma Ziberna von Cele Nr. 21 pct. 57 fl. 28 s. c. s. auf den

30. Juli und 31. August 1869, um 9 Uhr Vormittags, im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgerichte Feistritz, am 12ten Mai 1869.